

Anwesend: Vorstand: M. Bader (Präsident), L. Frey, J. Müller, U. Scheuermeier, W. Zumbrunn; 13 Mitglieder und 1 Gast.

Entschuldigt: E. Beyeler, A. Eigenmann, E. Kohli, P. Lienhardt, A. Rickli, M. Ryter, H. Salzgeber, P. Stalder.

NATUR- UND  
VOGELSCHUTZVEREIN

MURI - GÜMLIGEN  
RÜFENACHT



## TRAKTANDEN

- 1. Begrüssung und Protokoll der Hauptversammlung 2015** Der Präsident begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder, besonders Theres Keller, die Präsidentin des Berner Vogelschutzes (BVS), und Georg Ledergerber aus Bolligen, der eine weitere BVS-Sektion gründen möchte. Das Protokoll der Hauptversammlung vom 26.2.15, verfasst von L. Frey, wird ohne Bemerkungen genehmigt und verdankt.
- 2. Jahresbericht 2015 des Präsidenten** M. Bader verliest den an alle Anwesenden abgegebenen Jahresbericht 2015. J. Müller zeigt dazu Fotos. Im Jahr 2015 fanden 20 Arbeitseinsätze, teilweise mit der Unterstützung der WWF-Heckengruppe, statt. Die üblichen 12 Einsatzorte sind: Aare-Auen, Waldsaum Bodenacher, extensive Wiesen am Aarebord und am Bahndamm Allmendingen, Kleinstrukturenanlage Elfenaustrasse, Biotop Tannental, Kopfweiden Allmendinger Moos, Steckibach- und Steinemann-Hecken, BirdLife-Naturzentrum La Sauge, Waldrandaufwertung Eymatt in Hinterkappelen und Heckenaufwertung Belpberg. Vorträge über Schmetterlinge (von Ch. Bachmann) und über Eulen und Käuze (von A. Aebischer), ein Vogelgesang-Abendspaziergang, eine Mauersegler-Führung in der Kirche Gümligen und Rundgänge zu den Amphibienteichen in Dennigkofen/Melchenbühl (mit M. Müller) und zu den Glögglifröschen im Hofgutpark rundeten das Programm ab. Ein weiterer Glögglifrösch-Rundgang wurde für den Eltern-Club durchgeführt. PR-mässig sehr bewährt hat sich das von J. Müller per E-Mail verschickte Werbeblatt (mit Beschreibung, Foto und Landkarte) für die Veranstaltungen. Vielen Dank an den Allmendinger Gemeindegemeinsamer, der dieses im Gemeinde-Schaukasten aufhängt. Die von K. Bader attraktiv gestalteten Schaukästen in Gümligen und Muri werden in der Öffentlichkeit sehr beachtet. L. Frey aktualisierte neben der Website (muguerue.birdlife.ch) weitere Veranstaltungskalender, so auch den Natur- und Umweltkalender der Stadt Bern ([www.natur-umweltkalender.ch](http://www.natur-umweltkalender.ch)). Ch. Vonlanthen war in der direkten Mitglieder-Werbung sehr erfolgreich – herzlichen Dank. Weiteres: Auf dem ehemaligen Haco-Gerste-Silo waren Brut-Aktivitäten von Turmfalken festzustellen. Die Sektion Münsingen hat vom NVV MuGüRü die Betreuung im Bereich der Vogelnistkästen auf dem Bio-Schwand übernommen. M. Bader dankt allen, die in irgendeiner Art und Weise etwas für die Natur tun und das Wirken des NVV MuGüRü unterstützen (Gemeinde Muri, speziell Herr S. Anrig, WWF-Heckengruppe, Mitglieder, Gönner). Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.
- 3. Bericht 2015 der Arbeitsgruppen** 215 Nistkästen und -hilfen wurden bis zur HV geputzt. Im Jahr 2015 waren 152 mit Meisen, 10 mit Kleibern und drei mit Trauerschnäppern besetzt; Unterschlupf fanden auch 6 mal Haselmäuse, 5 mal andere Mausarten, Hornissen, Wespen und Hummeln. Es wurden 46 tote Vögel gezählt. Von 277 kontrollierten Schwalbennestern waren 159 (57.4%) bebrütet. Der Präsident dankt der Putz-Equipe.
- 4. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht** Der Kassier J. Müller erläutert die Jahresrechnung 2015. Einnahmen von Fr. 13'586.35 stehen Ausgaben von Fr. 7'072.90 gegenüber, was einer Vermögensvermehrung von Fr. 6'513.45 entspricht. Das Vermögen beläuft sich dabei per 31.12.15 auf Fr. 35'903.05. Danke an alle Spender; allerherzlichster Dank an den Spender, der wiederum mehrere Tausend Franken überwiesen hat. Abweichungen zum Budget ergaben sich aus folgenden Gründen: O. Baumann baut und repariert die Nistkästen kostenlos. Es fallen nur Materialkosten an. Der Mäher hat im Jahr 2015 problemlos funktioniert. Die Fotoreportage wurde nicht umgesetzt. Die Verpflegung an den Natureinsätzen wird meistens nicht nur organisiert, sondern auch offeriert – vielen Dank.  
A. Eigenmann und E. Mühlematter haben die Jahresrechnung 2015 geprüft. Gemäss den Revisoren waren alle Belege vorhanden und die Buchungen haben gestimmt. Sie beantragen der HV, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen. Die Rechnung 2015 wird einstimmig genehmigt und die Arbeit des Kassiers mit Applaus verdankt.
- 5. Mitgliedermutationen 2015** Per 31.12.15 beträgt die Mitgliederzahl 173 (102 Einzelpersonen, 67 Familien/Paare, 4 Kollektivmitglieder). Im Jahr 2015 konnten elf neue Mitglieder begrüsst werden, ein Mitglied ist ausgetreten, zwei Mitglieder sind verstorben und vier Mitglieder wurden wegen ausstehender Mitgliederbeiträge ausgeschlossen.
- 6. Budget 2016** Das Budget 2016 wird mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 2'240 vorgeschlagen und einstimmig genehmigt.
- 7. Mitgliederbeitrag 2016** Die HV genehmigt einstimmig den unveränderten Mitgliederbeitrag. Für jedes Einzelmitglied gehen Fr. 7 an den BVS und Fr. 8 an BirdLife Schweiz/SVS. Die BVS-Präsidentin Th. Keller macht auf die vorgesehene Beitragserhöhung des SVS per 1.1.18 (auf Fr. 12 pro Einzelmitglied, auf Fr. 18 pro Familienmitglied (bisher Fr. 12)) aufmerksam. Sie zeigt die SVS-Aufgaben und -Angebote, die als sehr effizient wahrgenommen werden, auf (z.B. Prozess (Anwaltskosten) betr. Gänsesäger im Kanton Bern).
- 8. Anträge** Es sind keine Anträge eingegangen.
- 9. Wahlen** M. Ryter hat den Vorstand im Frühling 2015 verlassen. Der Präsident M. Bader wird mit Applaus einstimmig wiedergewählt und ihm gedankt. Der Kassier J. Müller und die Vorstandsmitglieder L. Frey, A. Rickli, U. Scheuermeier und W. Zumbrunn werden in globo einstimmig und mit Applaus in ihrem Amt bestätigt. Die Revisoren A. Eigenmann und E. Mühlematter werden einstimmig wiedergewählt.
- 10. Verschiedenes**
  - M. Jorio verweist auf den Natureinsatz am 20.2.16 bei ihm. Er hat Probleme mit Enten, die Kaulquappen fressen, und mit Berufkraut, das er ausreisst.
  - Ch. Vonlanthen schlägt vor, den Faltprospekt (Mitgliederwerbung) einmal im Jahr mit dem Veranstaltungsprogramm zu verschicken.
  - E. Vogt äussert erneut ihren Wunsch, dass Vogeltränken im Aebnitfriedhof installiert werden.
  - Im Planquadrat von J. Hostettler hat es weder Gartenrotschwanz noch Trauerschnäpper. Dank Kästen im Bremgartenfriedhof brütet der Gartenrotschwanz wieder. Der Schweglerkasten im Schosshaldenfriedhof war ebenfalls belegt, im Gegensatz zu jenem auf dem Schwand. J. Hostettler kümmert sich um die Förderung dieser Vogelarten.
  - Hostet Schloss Muri: H. Fankhauser will den Baumschnitt nicht mehr finanzieren; z.T. sind Baumpachten vergeben. Die Hostet ist abgeschlossen; er nutzt sie als Schafweide. Die Gemeinde spricht Beiträge für Hochstamm-Obstbäume.
  - Turmfalk und Schleiereulen in Belp: der Obmann ist weggezogen; die Kästen sind in einem schlechten Zustand; der Marderschutz fehlt. M. Müller war vor 4 Wochen mit Mario Camici dort. Antrag zuhanden HV BVS folgt. Es ist abzuklären, ob sich das Naturzentrum Eichholz darum kümmern könnte.
  - Es ist wichtig, ein Nein zum 2. Gotthard-Strassentunnel in die Urne zu legen.
  - Hinweis auf Karch- und Fledermauskurse im Jahr 2016.
  - Ein grosses Kompliment und Dankeschön an den NVV MuGüRü von Th. Keller/BVS.

Ende der HV: 22.00 Uhr. Wie jedes Jahr wurden bei einem kleinen Imbiss Gedanken ausgetauscht.

Für das Protokoll: L. Frey

Gümligen, 31.3.16